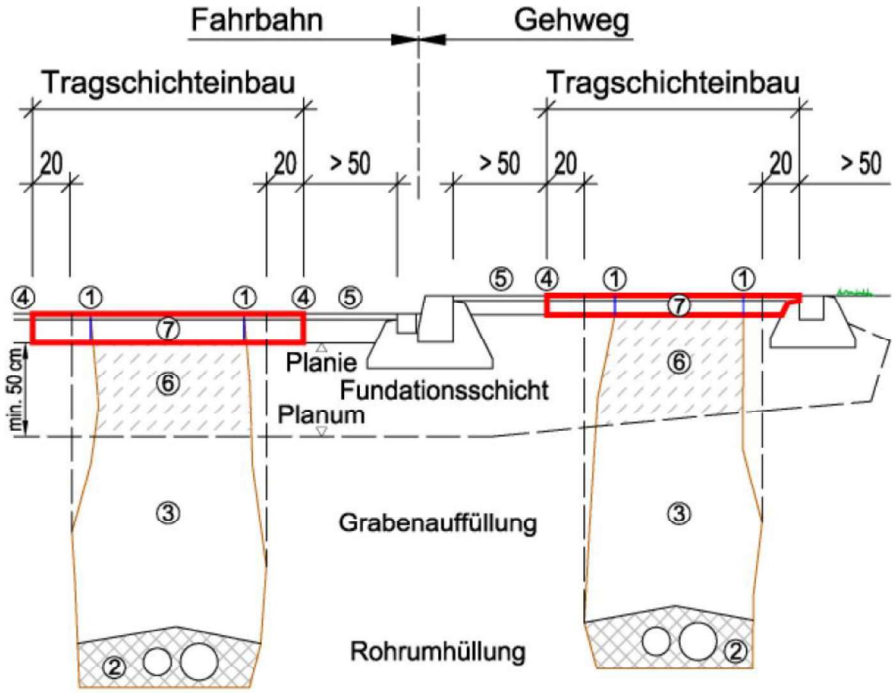
Gemeinde Giebenach

Normblatt für die Wiederherstellung von Gemeindestrassen und –wegen nach Grabarbeiten

Nach Grabarbeiten werden Gemeindestrassen und –wege in zwei Phasen wiederhergestellt. Die provisorische Wiederherstellung erfolgt durch den Gesuchsteller direkt nach den Grabarbeiten. Die definitive Wiederherstellung wird durch die Gemeinde zu gegebener Zeit zu Lasten der Bauherrschaft veranlasst.

Provisorische Wiederherstellung (Tragschicht)



Vorarbeiten:

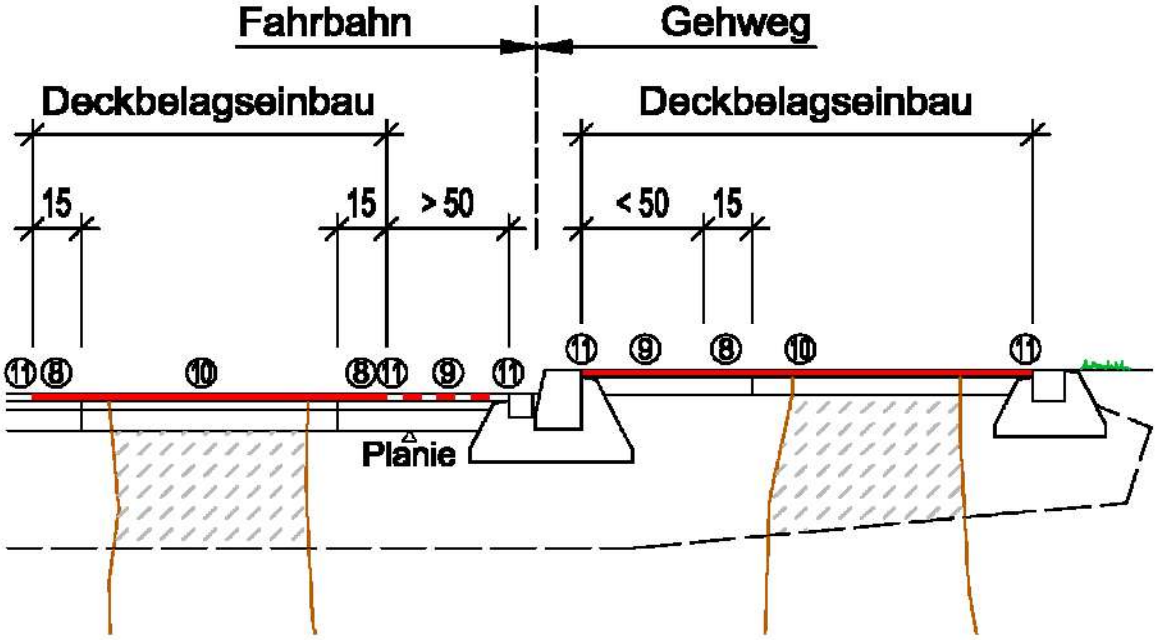
1 **Belagsanschnitt** vor Aushub
2 **Rohrumhüllung** (nach Angabe Werkeigentümer)
3 **Grabenauffüllung** (Schichtweise [max. 30 cm] eingebracht und maschinell verdichtet)

Provisorische Wiederherstellung:

4 **Nachschnitt Belag** beim Grabenrand (**min. 20 cm** ausserhalb der grössten Grabenbreite) sowie Reinigung und Anbringen eines geeigneten **Fugenklebers**)
5 In **Randpartien ≤ 50 cm** Belag komplett erneuern
6 **Fundationsschicht** mit Feinplanie
   - Bestehende Schichtstärke, jedoch min. 50 cm
   - Ungebundene Gemische (frostsicher)
   - Schichtweise (max. 30 cm) einbringen und maschinell verdichten (Fahrbahn 100 MN/m^2 – Gehweg 80 MN/m^2)
7 Einbau **Tragschicht** bis Oberkannte des bestehenden Belags
   - **Fahrbahn: ACT 22 N** in bestehender Belagsstärke jedoch **min. 10 cm**
   - **Gehweg: ACT 16 N** in bestehende Belagsstärke, jedoch **min. 7.5 cm**

Definitive Wiederherstellung (Deckbelag)

Definitive Wiederherstellung:
(Frühestens 1 Jahr nach provisorischer Wiederherstellung)



8 **Abfräsen der Tragschicht** der provisorischen Wiederherstellung
- Belagsfugen der Tragschicht min. 15 cm überfräsen
- Reinigen und Fugenflanke mit Verbundmasse anstreichen

9 **Randpartien ≤ 50 cm** ebenfalls abfräsen und erneuern

10 **Deckbelagseinbau** bis Oberkannte des bestehenden Belags
- **Fahrbahn: AC 11 N, min. 3,5 cm**
- **Gehweg: AC 8 L, min. 2,5 cm**

11 Entlang den Belagsrändern ist ein **Fugenband einzuarbeiten.**